

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 33 (1986)
Heft: 1-2

Artikel: Zum Austritt von Robert Aeberhard aus dem Bundesamt für Zivilschutz
Autor: Mumenthaler, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Austritt von Robert Aeberhard aus dem Bundesamt für Zivilschutz

Von Fürsprecher Hans Mumenthaler, Direktor des BZS

Auf Ende 1985 hat der Informationschef des BZS, Robert Aeberhard, seinen Posten verlassen, um in die Dienste der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) zu treten. Mit ihm verlässt uns ein Mann, der für viele im Zivilschutz tätige Personen in Kantonen und Gemeinden «der Zivilschutz» war und der sich mit ganzer Kraft für den Schutz der Bevölkerung einsetzte.

In seiner rund elfjährigen Tätigkeit im BZS ist es Robert Aeberhard gelungen, eine allgemein beachtete, praxisorientierte Informationskonzeption auf- und auszubauen. Herr Aeberhard kam dabei mit Hunderten von Gemeinden in Kontakt, sei es direkt bei Einweihungen, Ausstellungen, sei es über die Ortschefs oder Behördemitglieder anlässlich einer seiner Vorträge. Im Rahmen von Referaten der Zentralstelle für Gesamtverteidigung rückte er den Zivilschutz als wichtigen Partner der Gesamtverteidigung in das ihm zustehende Licht und weckte so das Verständnis für den jüngsten Pfeiler der Gesamtverteidigung. Auch in militärischen Kursen traf man Robert Aeberhard als Redner an. Für seine vielen Vorträge schuf Robert Aeberhard eine umfangreiche Dokumentation und insbesondere auch eine Proki-foliensammlung; Teile davon sind in der ganzen Schweiz im Verleih.

Der Zivilschutz-Informationschef war aber nicht nur während seiner offiziellen Präsenzzeit im Büro für den Zivilschutz tätig, auch privat befasste er sich mit der Materie. So entstand vor drei Jahren sein Bildband «Vom Luftschutz zum Zivilschutz» (das erste Buch, das sich mit der Geschichte des zivilen Bevölkerungsschutzes in der Schweiz eingehend befasst), so schrieb er das Buch «Zivilschutz in der Schweiz» (in der Reihe Gesamtverteidigung und Armee). Daneben verfasste er ein Werk über Kirchen im Seeland, und aus seiner früheren Redaktionstätigkeit stammt das «Politische Vokabular», ein Nachschlagewerk über das Geschehen in der Schweiz in Sachen Politik, Recht und Wirtschaft.

Robert Aeberhard, Journalist, Freund der Bücher und des geschriebenen Wortes, war der Erfinder beziehungsweise der Vater der Gelben Broschüren. Einer seiner vielen Vorträge diente als Grundlage für die erste Ausgabe der

SZSV dankt Robert Aeberhard

hwm. SZSV-Zentralpräsident Prof. Reinhold Wehrle dankte anlässlich der letzten Sitzung der Geschäftsleitung dem zurückgetretenen BZS-Infochef Robert Aeberhard für sein grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband. Innerhalb des SZSV habe es Aeberhard immer wieder verstanden, Impulse zu geben. Mit Robert Aeberhard verliere der Verband nicht nur einen guten Verbindungsmann zum Bundesamt für Zivilschutz, sondern auch einen treuen Freund, meinte Reinhold Wehrle unter anderem. Die Redaktion schliesst sich diesem Dank an. Die Verdienste von Robert Aeberhard werden auf diesen Seiten von BZS-Direktor Hans Mumenthaler gewürdigt. Die Redaktion tut das auf ihre Weise mit einem abschliessenden Interview.

bekannten Schriftenreihe; einzelne Kapitel der Schrift ergaben Denkanstösse zu weiteren Schriften, bis es – mit den Übersetzungen in die vier Landessprachen und englisch – deren rund fünfzig wurden.

Diese «Gelben Schriften» waren und sind eine Pièce de résistance der gesamten Zivilschutzinformation. Rund eine halbe Million dieser unverkennbar dem Zivilschutz zugeordneten Broschüren verliessen bisher das BZS in Richtung Kantone, Gemeinden, Organisationen sowie Informationsdienste andere Departemente oder Partner; Tausende von Exemplaren wurden von Dutzenden von Besucherdelegationen beim BZS in alle Welt mitgenommen oder auf Wunsch zugesandt. Gelbe Broschüren wurden studiert und zitiert; sie wurden auch von Gegnern des Zivilschutzes als Dokument gebraucht – und missbraucht.

Parallel zu diesen Informationsmitteln, die den Zivilschutz oder Teile davon ausführlich darstellen, erblickten mehrere Faltprospekte das Licht der Druckereien. Auch diese Erstkontakte mit dem Zivilschutz wurden zu einem grossen Erfolg, dehnte sich doch mit diesen Faltprospekten die Information auf die breite Bevölkerung aus; erst mit diesem relativ billigen, dennoch ansprechenden Werbemittel erreichte die Zivilschutzinformation praktisch jedes

Haus in der Schweiz und jeden Schutzdienstpflichtigen.

Robert Aeberhard liess nicht nur durch Papier informieren, sondern auch durch andere Informationsträger. Zu nennen sind die Informations- und Motivationsfilme, die jedes Jahr rund 2500mal vorgeführt werden; zu nennen sind auch die grossen Vorarbeiten zu einem neuen Viererpaket Filme, die im kommenden Jahre gedreht werden sollten. In seine Tätigkeit fallen auch die Vorarbeiten zum Aufbau einer Videothek und der Ausbau des computergetriebenen Dokumentationssystems. Unter seiner Leitung wurde die Information zu einer leistungsfähigen Dienstleistungsstelle unseres Amtes ausgebaut. Sie umfasst heute die Ressorts Ausstellungen, Dokumentation, Film und Foto, Filmverleih und Redaktion, welche mit der Bereitstellung, der Abgabe und dem Verleih von Informationsmaterial beschäftigt sind.

Robert Aeberhard stand von Berufes wegen jahrelang auch der Zeitschrift «Zivilschutz» nahe, indem er rund um publizistische Fragen die Belange des Bundesamtes vertrat. Er wirkte darüber hinaus in weiteren Gremien des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) als Vertreter des BZS, wo man seine klaren Vorstellungen für die Sache des Zivilschutzes wie des BZS schätzte und anerkannte.

Zu seinen besonderen Eigenschaften gehörte es, dass er sich zu erneuern wusste und entsprechend den sich verändernden Verhältnissen nach neuen Lösungen Umschau hielt. Für all das danken wir Herrn Aeberhard und wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit Glück, Erfolg und damit auch Befriedigung. Natürlich hoffen wir, dass er sich auch in seiner neuen Funktion für den Zivilschutz verwendet, setzt sich doch auch das bfu in ausgesprochener Weise für Sicherheit ein. ■

